

„Flößerei im Postkartenformat“

Mehr als 200 historische Postkarten zur Flößerei aus mehr als 40 Ländern von allen Kontinenten der Erde

Die Flößerei gehört zu den frühesten Formen des Transports von Materialien und Menschen. Über die Jahrhunderte entwickelte sich die Flößerei weiter, angepasst an die Lebensbedingungen vor Ort. Flößerei in verschiedenster Form fand und findet sich bis heute in vielen Teilen der Erde.

Die Flößerei gehörte dank ihrer Dynamik, der Faszination für die manchmal gigantische Größe der Wasserfahrzeuge, aber manchmal auch im Rückgriff auf einen romantisierenden Blick auf die vorindustrielle Vergangenheit zu den beliebten Postkartenmotiven.

Eindrücke unterschiedlicher Flößereitechniken lassen die Ausstellungsbesucher um die Welt reisen. Die Sonderschau lädt jetzt zu einem weltumspannenden Vergleich ein. Postkarten sind dafür Botschafter von herausragendem Wert.

Erleben Sie beeindruckende Zeugnisse der Flößerei von Schiltach bis ins westafrikanische Gabun oder von Korea bis Bolivien.



Die Flößerei geht – die Postkarte kommt: Während in den 1890er Jahren die Flößerei zurückgeht und in Schiltach sogar endete, setzten sich gleichzeitig dank des technischen Fortschritts die

Ansichtskarten zur Übermittlung von Nachrichten und Bildeindrücken durch. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden dann allein in Deutschland mehr als eine Milliarde Karten pro Jahr verschickt.



**Die Ausstellung ist bis zum 3. Oktober 2022 im „Museum am Markt“ zu sehen.
Öffnungszeiten täglich 11-17 Uhr. Der Eintritt ist frei.**

Schiltach, im Mai 2022 / am, rm